

Günter Kloppenburg

Mitverwaltungsrechte der Aktionäre

Darstellung der gesetzlichen Regelung und
Verbesserungsvorschläge

§ 39 720

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

II

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	1
I. Problemstellung und Vorgehensweise der Untersuchung	1
II. Die Bedeutung der Aktiengesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland	3
III. Die Publikumsaktiengesellschaften als Modellfall der Untersuchung	11
Erster Teil: Die Stellung der Aktionäre in der Aktiengesellschaft	21
I. Die Aktionäre als wirtschaftliche Eigentümer der Aktiengesellschaft	21
II. Die Pflichten der Aktionäre	24
III. Die Rechte der Aktionäre	26
A. Die Abgrenzung der Aktionärsrechte	26
B. Die Einteilung der Aktionärsrechte	27
C. Überblick über die Rechte in formeller Hinsicht	33
D. Überblick über die Rechte in materieller Hinsicht	33
E. Auswahl der in den folgenden Teilen dieser Arbeit zu behandelnden Aktionärsrechte	35
Zweiter Teil: Die Rechte der Aktionäre in formeller Hinsicht	40
I. Das Recht auf Informationen vor der Hauptversammlung	40
A. Die vom Vorstand zu erteilenden Informationen	41
B. Die von den das Depotstimmrecht wahrnehmenden Instituten und den Aktionärsvereinigungen zu erteilenden Informationen	46
II. Das Recht auf Beantragung einer Hauptversammlung	50

	Seite
III. Das Recht auf Vorschläge für die Tagesordnung der Hauptversammlung	53
IV. Das Recht auf Teilnahme an der Hauptversammlung	54
A. Der Inhaber des Teilnahmerechts	54
B. Die Wahrnehmung des Teilnahmerechts	55
1. Das Verhältnis der erschienenen oder vertretenen Aktionäre zu den teilnahmeberechtigten Aktionären	55
2. Die Verteilung des in der Hauptversammlung vertretenen Kapitals	60
V. Das Recht auf Informationen in der Hauptversammlung	70
A. Der Anspruch der Aktionäre auf den Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates	70
B. Das Recht auf Einzelauskünfte	72
VI. Das Recht auf Abgabe von Stellungnahmen in der Hauptversammlung	75
VII. Das Recht auf Antragstellung in der Hauptversammlung	75
VIII. Das Recht auf Stimmabgabe in der Hauptversammlung	76
A. Der Begriff des Stimmrechts	76
B. Die zur Ausübung des Stimmrechts berechtigten Personen	78
C. Die Ausgestaltung des Stimmrechts	82
1. Das dem Kapitalanteil entsprechende Stimmrecht	82
2. Das vom Kapitalanteil abweichende Stimmrecht	83
D. Die für Beschlüsse erforderlichen Stimmquoten	90
Dritter Teil:	
Die materiellen Rechte der Aktionäre zur Einflußnahme auf die Gesellschaft über den Vorstand	92
I. Die Entlastung des Vorstandes	92
A. Überblick über die gesetzliche Regelung	92

	Seite
B. Die Informationsmöglichkeiten der Aktionäre über die Arbeit des Vorstandes	93
1. Die Mitteilungen von Vorstand und Aufsichtsrat vor der Hauptversammlung	94
2. Die Gegenanträge von Aktionären	100
3. Die Mitteilungen von Vorstand und Aufsichtsrat in der Hauptversammlung	101
4. Die Berichte und Kommentare der Wirtschaftspresse	101
5. Der Bericht eines Sonderprüfers	101
C. Die Entscheidungsalternativen der Aktionäre bei der Entlastung	102
D. Die Wirkung der Entlastung und der Entlastungsverweigerung	105
E. Die Bedeutung des Entlastungsrechts für die Aktionäre	108
II. Die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegenüber dem Vorstand	111
A. Überblick über die gesetzliche Regelung	111
B. Der Schadensersatzanspruch bei Pflichtverletzungen durch Vorstandsmitglieder	114
1. Die Aktionäre als Berechtigte zur Geltendmachung des Ersatzanspruches	115
2. Die Voraussetzungen des Ersatzanspruches	115
a. Der Schaden der Gesellschaft	116
b. Das Vorliegen einer Pflichtverletzung	120
(1) Arten von Pflichtverletzungen	120
(2) Verstoß gegen das Aktiengesetz aufgrund bestimmter, vom Gesetzgeber ausdrücklich als pflichtwidrig bezeichneter Handlungen	124
(3) Verstoß gegen Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung oder Anstellungsvertrag	130
(4) Verstoß gegen die gesicherten und praktisch bewährten betriebswirtschaftlichen Erkenntnisse bei der Führung eines Unternehmens	136
(a) Begründung der Schadensersatzpflicht	136

	Seite
(b) Zur Bedeutung der Formel "gesicherte und praktisch bewährte betriebswirtschaftliche Erkenntnisse bei der Führung eines Unternehmens"	139,
(c) Mögliche Verstöße gegen gesicherte und praktisch bewährte betriebswirtschaftliche Erkenntnisse bei der Führung eines Unternehmens	142
(5) Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht	152
(6) Verstoß gegen die Treuepflicht	155
(7) Zusammenfassung zum Begriff der Pflichtverletzung	158
c. Das Vorliegen von Rechtswidrigkeit und Verschulden	158
3. Der Umfang der Ersatzpflicht	160
4. Das Verfahren zur Geltendmachung des Ersatzanspruches	166
C. Der Schadensersatzanspruch bei der Duldung unzulässiger Einflußnahme von bestimmten Aktionären und Dritten	170
D. Die Bedeutung der Schadensersatzansprüche gegen Vorstandsmitglieder für die Aktionäre und Vorschläge für eine Erweiterung dieser Rechte	173
1. Die Bedeutung der Schadensersatzansprüche für die Aktionäre	173
2. Vorschläge für eine verbesserte Regelung der Schadensersatzansprüche	183
III. Die Entscheidung über Einzelfragen der Geschäftsführung	190
IV. Zusammenfassende Beurteilung	194
 Vierter Teil:	
Die materiellen Rechte der Aktionäre zur Einflußnahme auf die Gesellschaft über den Aufsichtsrat	199
I. Die Bestellung des Aufsichtsrates	199
A. Überblick über die gesetzliche Regelung	199

B. Die Auswirkungen der verschiedenen Mitbestimmungsregelungen auf Größe und Zusammensetzung des Aufsichtsrates	201
C. Die Wahl der Aktionärsvertreter in den Aufsichtsrat	207
1. Die Verfahren für die Wahl der Aktionärsvertreter	207
a. Die Regelung im Aktiengesetz	208
b. Die in der Praxis angewandten Verfahren	209
c. Darstellung möglicher Wahlverfahren	214
(1) Die reine Persönlichkeitswahl	216
(2) Die reine Listenwahl	223
(3) Die gemischte Persönlichkeits- und Listenwahl	226
d. Beurteilung der Wahlverfahren	229
(1) Kriterien für die Beurteilung	229
(2) Die Repräsentation der Aktionäre im Aufsichtsrat	231
(3) Die Einheitlichkeit der Willensbildung im Aufsichtsrat	234
(4) Die Praktikabilität der Wahlverfahren	241
(5) Zusammenfassende Beurteilung der Wahlverfahren	245
2. Das Unterbreiten der Vorschläge für die Wahl der Aktionärsvertreter	249
3. Die Durchführung der Wahl der Aktionärsvertreter	252
D. Das Recht der Aktionäre zur Entsendung von Aktionärsvertretern	259
E. Die Bedeutung des Rechts zur Bestellung des Aufsichtsrates für die Aktionäre	262
II. Die Entlastung des Aufsichtsrates	265
A. Überblick über die gesetzliche Regelung	266
B. Die Informationsmöglichkeiten der Aktionäre über die Arbeit des Aufsichtsrates	266

	Seite
C. Die Entscheidungsalternativen der Aktionäre bei der Entlastung	268
D. Die Wirkung der Entlastung und der Entlastungsverweigerung	269
E. Die Bedeutung des Entlastungsrechts für die Aktionäre	272
III. Die Abberufung eines Aufsichtsratsmitgliedes	274
A. Überblick über die gesetzliche Regelung	275
B. Die Abberufung eines gewählten Aufsichtsratsmitgliedes	276
C. Die Abberufung eines entsandten Aufsichtsratsmitgliedes	276
D. Die Bedeutung des Abberufungsrechts für die Aktionäre	278
IV. Die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegenüber dem Aufsichtsrat	282
A. Überblick über die gesetzliche Regelung	282
B. Schadensersatzanspruch bei Pflichtverletzungen durch Aufsichtsratsmitglieder	283
1. Die Aktionäre als Berechtigte zur Geltendmachung des Ersatzanspruches	283
2. Die Voraussetzungen des Ersatzanspruches	284
a. Der Schaden der Gesellschaft	284
b. Das Vorliegen einer Pflichtverletzung	284
(1) Arten von Pflichtverletzungen	284
(2) Verstoß gegen das Aktiengesetz aufgrund bestimmter, vom Gesetzgeber ausdrücklich als pflichtwidrig bezeichneter Handlungen	287
(3) Verstoß gegen Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung oder Anstellungsvertrag	288
(4) Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht	295
(5) Verstoß gegen die Treuepflicht	297
(6) Zusammenfassung zum Begriff der Pflichtverletzung	298

c. Das Vorliegen von Rechtswidrigkeit und Verschulden	298
3. Der Umfang der Ersatzpflicht	299
4. Das Verfahren zur Geltendmachung des Ersatzanspruches	299
C. Der Schadensersatzanspruch bei Duldung unzulässiger Einflußnahme von bestimmten Aktionären und Dritten	299
D. Die Bedeutung der Schadensersatzansprüche gegen Aufsichtsratsmitglieder für die Aktionäre und Vorschläge für eine verbesserte Regelung der Schadensersatzansprüche	300
V. Zusammenfassende Beurteilung	306

Fünfter Teil:

Die materiellen Rechte der Aktionäre zur Verhinderung unzulässiger Einflußnahme von bestimmten Aktionären auf die Gesellschaft	312
I. Überblick über die gesetzliche Regelung	312
II. Der Schadensersatzanspruch der Gesellschaft	315
A. Die Aktionäre als Berechtigte zur Geltendmachung des Ersatzanspruches	315
B. Die Voraussetzungen des Ersatzanspruches	315
1. Der Schaden der Gesellschaft	316
2. Die unzulässige Einflußnahme	316
3. Das Vorliegen von Rechtswidrigkeit und Verschulden	323
C. Der Umfang der Ersatzpflicht	325
D. Das Verfahren zur Geltendmachung des Ersatzanspruches	325
E. Die Bedeutung des Schadensersatzanspruches bei unzulässiger Einflußnahme von bestimmten Aktionären auf die Gesellschaft	326
III. Der Schadensersatzanspruch der Aktionäre	327
IV. Zusammenfassende Beurteilung	329

	Seite
Sechster Teil: Die materiellen Rechte der Aktionäre zur Verhinderung unzulässiger Einflußnahme von Dritten auf die Gesellschaft	331
I. Überblick über die gesetzliche Regelung	331
II. Der Kreis der möglicherweise Einfluß nehmenden Dritten	332
III. Die Möglichkeiten der Einflußnahme auf die Gesell- schaft	333
IV. Zusammenfassende Beurteilung	341
 Zusammenfassung	 343